



Gute Resonanz hat die Einladung der Seniorenresidenz „Bernardus“ zum vorweihnachtlichen Erbsensuppe-Essen.

Foto: Körner

# Herz und Magen aufwärmen!

**Gemeinsam Zeit verbringen und menschliche Nähe schenken:** Am 15. Dezember hatte die Seniorenresidenz „Bernardus“ herzlich zu einem gemütlichen Abend eingeladen. Mit warmer Erbsensuppe bewirtete die Einrichtung ihre Gäste und schenkte einsamen Menschen auf diesem Wege menschliche Nähe bei gemeinsamen Gesprächen und gemütlichem Zusammensein.

**Grevenbroich.** „Gemeinsam Herzenswärme schenken“ – unter diesem Leitspruch waren am 15. Dezember alle Besucher der „Tafel“ und Bürger der Region ganz herzlich in die Seniorenresidenz „Bernardus“ eingeladen.

Carsten Körner, Leiter der Einrichtung, und Ulrike Hauschild, Pflegedienstleiterin, verwöhnten ihre Gäste mit warmer Erbsensuppe und sorgten für eine weihnachtliche Stimmung und eine gemütliche Atmosphäre.

Besucher der „Tafel“ hatten die Möglichkeit, kostenlos einen Teller Erbsensuppe mit Würstchen zu bekommen: Über 50 Gutscheine waren dafür direkt von der „Tafel“ ausgegeben worden.

Neben weiteren Bürgern der Region war auch Bertram Graf von Nesselrode, stellvertretender Bürgermeister von Grevenbroich, zu Gast in der Seniorenresidenz.

„Besonders zur Weihnachtszeit fühlen sich viele Menschen einsam und allein gelassen“, so Bertram Graf von Nesselrode, „schön, dass sich das Seniorenzentrum ‚Bernardus‘ für diese Mitmenschen engagiert und ihnen in der Adventszeit Herzenswärme und menschliche Nähe schenkt.“

Bei einem Rundgang durch die weihnachtlich geschmückte Einrichtung überzeugte sich der stellvertretende Bürger-

meister anschließend selbst von der gelebten Herzlichkeit in der Seniorenresidenz: „Hier sieht und fühlt man, wie wichtig dem Team der Einrichtung die Nähe zu den ihnen anvertrauten Menschen ist“, lobte Bertram Graf von Nesselrode (kleines Foto) den Leiter des Seniorenzentrums und sicherte daraufhin gemeinsame Kooperation für etwaige zukünftige soziale Projekte zu.

Höhepunkt des Abends waren für Carsten Körner die vielzähligen Gespräche mit den Gästen: „Das gemeinsame Essen



der Erbsensuppe steht für mich sinnbildlich für das Schenken von Herzenswärme und die Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu kommen. Durch die gemeinsame Zeit und Gespräche mit den Gästen, kann man vieles davon zurückgeben, was für die meisten als selbstverständlich gilt.“

Die große Anzahl an Besuchern und das positive Feedback freut den Einrichtungsleiter: „Der Erfolg der Veranstaltung motiviert uns, mit unserem Engagement weiterzumachen und auch zukünftig derartige Aktionen ins Leben zu rufen. Einsamen Menschen Herzenswärme zu schenken ist für uns das Wichtigste und dieses Credo wollen wir auch leben“, so Carsten Körner.